Alt-Junggesellschaft Adenstedt

Am 25.09.2010 fand die Tagesfahrt der Alt-Junggesellschaft zum Panzermuseum Munster statt. Los gehen sollte es eigentlich um 9:15 Uhr, aber unser werter Busfahrer ließ sich leider von seinem Navigationsgerät Richtung Adenstedt/Alfeld navigieren und erreicht das „echte“ Adenstedt so also erst gegen 9:45 Uhr. Auch auf der weiteren Hinfahrt zeigte er, dass man sich mit modernem Navi auch heutzutage noch bestens verfahren kann und wählte statt dem schnellen Weg über die Autobahn dann doch lieber die gemütliche Tour über die Landstraße und durch die alte Residenzstadt Celle. Gegen 12:30 Uhr kamen wir dann aber doch noch beim Panzermuseum in Munster an. Da genug Verpflegung an Bord war, wurde die längere Hinfahrt auch nicht langweilig. Das Museum bot uns dann auch viele ausgestellte Panzer aus allen Epochen und vielen Ländern. Einige Exemplare konnten sogar betreten und von innen betrachtet werden. Nach 2 Stunden trafen wir uns wieder vor dem Museum und unser Busfahrer brachte uns ins nahegelegene Niederhaverbeck. Im dortigen „Landhaus Haverbeckhof“ konnte sich ausreichend gestärkt werden. Um 16:15 Uhr wartete bereits Hillmers Kutsche auf uns. Schnell luden wir den mitgebrachten Proviant auf die Kutsche und die Fahrt durch die Lüneburger Heide konnte beginnen. Da eine Kutschfahrt hungrig macht, fand das Fladenbrot und die gereichten Käse- und Salamihäppchen reißenden Absatz. Dank einiger mitgebrachten Kaltgetränke stieg auch die Stimmung stetig an. Vielleicht auch ein Grund dafür, dass einige weder Heide noch Erika erblicken konnten! Unser Kutscher Ronny aus Westdeutschland berichtete uns einiges über die Heidelandschaft und brachte uns später mit den Pferden Schneewittchen und Brauner Bär sicher wieder zu unserem Bus. Auf der Rückfahrt ging es dann deutlich ruhiger zu, da einige Mitfahrer nun doch dem morgendlichen Verzehrtempo Tribut zollen mussten. In Adenstedt angekommen trennte sich die Reisegruppe ziemlich schnell und jeder entschwand ins heimelige Wohnzimmer. Gerüchten zufolge sollen aber einige unentwegte Elvis-Fans noch zu später Stunde im Landhaus gesichtet worden sein. Alles in allem ein gelungener Tag!